

Gemeinderat

...che der FPÖ. Am 17. Jänner wird das Hotel Stadt Melk ... (Schätzwert 350.000 ... FPÖ-Gemeinderat Franz ... öfner brachte deshalb ei- ... glichkeitsantrag ein, ... dt möge die Gelgenheit ... und die Liegenschaft ... SPÖ und ÖVP schmet- ... den Antrag aber ab. Be- ... ng: „Nicht umsetzbar“.

...t für Feuerwehr? Laut Bür- ... ster Thomas Widrich ... n Abschluss der Ver- ... ngen mit dem Stift Melk ... s Grundstück westlich ... ten Meierhof vor der Fi- ... ung. Das Stift will der ... meinde ein Baurecht ... en 49 und 99-Jahren) ge- ... und den Grund nicht ... en.

...trick Strobl (VP) wurde ... zum Jugendgemeinde- ... rix Leeb (VP) zur Bil- ... meinderätin gewählt.

Rohstoff-Abbau

Neue Finanzierung | Die Stadtgemeinde will mit Quarzsand vom Wachberg

Von Walter Fahrnberger

MELK | Die Finanzierung der ÖBB-Unterführung, das neue Feuerwehrgebäude, der im kommenden Jahr in Angriff genommene Hochwasserschutz oder das geplante Schifffahrtszentrum.

„In Melk sind Projekte realisiert worden bzw. werden in Zukunft umgesetzt, die nicht alltäglich sind. Wenn wir diese Chancen nicht nutzen, ist der Zug für die nächsten Jahrzehnte abgefahren“, weiß ÖVP-Finanzstadtrat Wolfgang Zehethofer. „Uns bieten sich jetzt Chancen für die nächsten Jahrzehnte.“

Für Bürgermeister Thomas Widrich (ÖVP) ist aber auch klar, dass Melk für die außergewöhnlichen Investitionen in die



Der Quarzsandabbau am Wachberg soll künftig die Löcher im Budget der Stadtgemeinde Melk stopfen. Foto: Quarzwerke

Infrastruktur auch eine Sonderfinanzierung braucht, um den ordentlichen Haushalt nicht zu stark zu belasten.

Eine Lösung dafür könnte das Rohstoffvorkommen der Gemeinde sein: „Wir wollen selbst aktiv werden. Es ist ein Wert vorhanden. Natürlich werden wir beim geplanten Abbau am Wachberg den Naturschutz ganz genau berücksichtigen“, kommentiert Widrich die angedachte Finanzierung. Bis zum Nachtragsvoranschlag im Juni 2013 soll klar sein, wie groß der Betrag sein wird.

Eine weitere zusätzliche Einnahmequelle könnte die Kartenabgabe sein. Bis zu 25 Prozent der Eintrittsgelder kann die Gemeinde fordern, so ein Beschluss des Landes. Das wäre bei mehr als 400.000 Besuchern im Stift Melk ein ordentlicher Brocken. Auch diese Thematik soll im kommenden Jahr mit dem Stift verhandelt werden.

Zurzeit wird so wie in den letzten beiden Jahren von der Stadtgemeinde noch keine Kar-

tenabgabe eingehoben. Gelingt es der Stadtgemeinde nicht, mit diesen geplanten Maßnahmen die Einnahmen zu erhöhen, müssen einige dieser Jahrhundertprojekte umgeplant werden.

Den Hochwasserschutz würde das jedoch sicher nicht betreffen. Das 11 Millionen Euro teure Projekt wird realisiert. Trotz einer Förderung von 87,5 Prozent wird dennoch der Melker Haushalt damit stark belastet.

ÖVP und Grüne für Budgetvoranschlag

Unter diesen Gesichtspunkten wurde bei der Gemeinderatssitzung der Budgetvoranschlag 2013 beschlossen. Mit den Stimmen der Bürgermeister-ÖVP und etwas überraschend auch der Grünen. „Es sind einige Dinge in unserem Sinne“, begründet Stadtrat Walter Schneck, der auch die konstruktiven Gespräche mit der ÖVP lobt.

Den geplanten Rohstoffabbau zur Sonderfinanzierung kann Schneck noch nicht einschät-

für Großprojekte

Wachberg und mit der Kartenabgabe neue Geldquellen lukrieren.

zen. Für ihn ist die Sache „verdächtig“, weil der Melker Finanzstadtrat Wolfgang Zehethofer auch Geschäftsführer der abbauberechtigten Quarzwerke ist. Zehethofer selbst will sich aber ohnehin aus dieser politischen Entscheidung aufgrund seiner „Befangenheit“ heraushalten.

Dem Voranschlag 2013 nicht zugestimmt haben das Forum Melk, die FPÖ sowie die SPÖ. „Der Weg geht zwar in die richtige Richtung, aber das Budget wurde schöneredet“, begründet SPÖ-Stadtrat Werner Rafetseder. Rafetseder bezweifelt einmal mehr, dass alle großen Vorhaben ausgerechnet jetzt umgesetzt werden müssten.

„Wir haben 2013 einen prognostizierten Abgang von 1,2 Millionen Euro. Ich kann mir

nicht vorstellen, dass das durch die Bedarfszuweisung des Landes gedeckt werden kann“, so der Melker SPÖ-Obmann.

Das lässt Bürgermeister Thomas Widrich nicht gelten. Der

prognostizierte Abgang für 2013 ist 600.000 Euro. Die SPÖ rechnet dabei auch noch Verluste aus 2012 ein. Wir bekommen aber noch Zuschüsse vom Land NÖ.“

KURZ NOTIERT

STADT MELK

Gesundheitsvortrag. Zum Thema die „kleine Hausapotheke“ referiert am Donnerstag, 13. Dezember, um 19 Uhr Doris Schlögl im Sport- und Kulturhaus in Pielachberg.

Seniorenbund

Theaterfahrt nach Baden. Anmeldungen für die Theaterfahrt nach Baden am Freitag, 28. Dezember, zur Operette „1001 Nacht“ nimmt Margret Riesenhuber ☎ 02752/54053 entgegen. Abfahrt um 13 Uhr.

Pensionistenverband

Advent-Klubkaffee. Am Dienstag, 11. Dezember, findet um 14 Uhr im Rotkreuz-Haus Melk der Advent-Klubkaffee statt.

Kartenrunde. Am Mittwoch, 12. Dezember, beginnt um 15 Uhr im Gasthof Teufner, Wiener Straße 30, die Kartenrunde.

Stammtischrunde. Am Donnerstag, 13. und Donnerstag, 20. Dezember um 9 Uhr ist im Café Teufner, Abt-Karl-Straße 98, die Stammtischrunde.

Stadt Melk

○ Ordentlicher Haushalt: (Ein / Aus) 14.402.800 Euro
○ Außerordentlicher Haushalt: 12.046.700 Euro:

Die größten Positionen dabei
Kindergärten.....2.130.000 €
Wirtschaftshof1.893.000 €
Sportanlage1.787.200 €
Veräußerung von Grundstücken1.787.200 €

ENDLICH WISSEN SIE IMMER, WIE VIEL FÜR SIE DRIN IST.

Z.B. 1,4% P.A.* FIX FÜR 12 MONATE

attraktive variable UND fixe Zinsen
inklusive MünzBox, die mitzählt

BAWAG PSK

Mit der neuen SparBox haben Sie alle Ihre Anlagekonten immer im Blick und können jederzeit darüber verfügen – online, mobil und per Bankomat.

Mitten im Leben.
www.bawagpsk.com

*) Garantierter fixer Zinssatz für die gewählte Bindungsfrist der Einlage am Fixzins Anlagekonto, danach gilt der variable Zinssatz des SparBox Referenzkontos (Anlagekonto FLEX). Für vorzeitig behobene Beträge werden pro nicht eingehaltenem vollen Monat 1% an Vorschusszinsen berechnet. Mindesteinlage € 100,-. Stand 27.11.2012 / Änderungen vorbehalten.

Zeit für Veränderung
WENDESTEIN® ORIGINAL
MAYAJAHRE 2012
€ 149,-

WENDESTEIN® Armband MAYA 2012:
Kraft von 50 Millionen Jahre altem Bernstein

Original WENDESTEIN® Armband MAYA 2012 - für eine neue Zeit!

ben in einer Phase des tiefen Wandels. Eine neue Zeit braucht auch ein neues Symbol. Deshalb WENDESTEIN das Arm- MAYA 2012 entworfen: fertiges Lederarmband, gefüllt mit 50 Mio. Jahre altem Bernsteingranulat, limitiert auf 2012 Stück. Das macht dieses Armband im Pythonlook einzigartig. So einzigartig wie den 21. Dezember 2012, den Tag, an dem der Mayakalender endet.

erhältlich bei ausgesuchten Juweliere | Info über Bezugsquellen:
www.wendestein.at oder 02635 62407